

13 Kitzinger bei der Unterfränkischen in Rieneck

Rundenergebnisse und Tabellen bei <http://www.ufra-schach.de/>

Meisterklasse I

Hier sind die Favoriten eindeutig die FM Harald Golda und Gabriel Seuffert. Gleich in der 1. Runde standen die internen Kitzinger Duelle Alexander Kliche – Matthias Basel und Konstantin Kunz – Georg Kwossek auf dem Spielplan. Wer an Kurzremisen gedacht hatte, wurde eines Besseren belehrt. Weit über 4 Stunden „quälte“ sich das Kitzinger Quartett. In beiden Partien mussten die Weisspieler auch aufgrund ihrer überlegenen Wertungszahl als Favoriten gehandelt werden. Doch Matthias konnte durch ungewöhnliche Manöver das Gleichgewicht halten. Alex musste sich schließlich ins Remis fügen. Auch Georg war nahe am halben Punkt dran. Die routinierte Endspieltechnik von Konstantin ließ ihm aber keine Chance mehr.

Die 2. Runde brachte für Basel die Partie gegen Topfavorit Golda. Nach überraschend guter Eröffnung erwies sich Harald als der überlegene Techniker, der in der Zeitnotphase Zug um Zug den Druck erhöhte und schließlich als Sieger vom Platz ging. Kliche gelang eine positionelle Meisterleistung gegen den Würzburger Norbert Kuhn. Mit Schwarz konnte er bereits in der Eröffnung eine strategische Gewinnstellung erreichen und punktete souverän. Kunz hatte gegen den FM Seuffert erwartungsgemäß einen schweren Stand und verlor trotz hartnäckiger Gegenwehr über 5 Stunden. Kwossek scheiterte auch im 2. Anlauf gegen den Würzburger Thomas Bräutigam, der Georgs Nachlässigkeiten in der Eröffnung ausnutzte.

In Runde 3 gab es erneut ein Kitzinger Duell. Kliche und Kunz neutralisierten sich weitestgehend über 4 Stunden und als die Stellung nichts mehr hergab wurde Remis vereinbart. Basel musste die schmerzliche Erfahrung machen, dass in der M I strategische Unzulänglichkeiten gnadenlos bestraft werden. Andreas Kräußling demonstrierte starke Technik und überspielte Basel im Endspiel eindrucklich. Georg Kwossek kam zu seinem ersten halben Punkt gegen Markus Susallek. Den vollen Punktgewinn ließ er schon in der Eröffnung aus, als er einen Figurengewinn übersah.

Bei nur 16 Teilnehmern in der M I sind die Kitzinger mit 4 Spielern zahlenmäßig am Besten vertreten. Naturgemäß bleiben dabei interne Duelle nicht aus. In Runde 4 trafen sich Basel und Kwossek im Abstiegskampf. Sie zogen es vor, nach der Eröffnungen die Kampfhandlungen einzustellen, damit sich beide über einen weiteren halben Punkt freuen konnten. Konstantin Kunz bewies mit seinem Sieg gegen Kuhn, dass er auch in diesem Jahr an der Spitze mitspielen kann. Kliche konnte seine Schwarzpartie gegen Gerd Jahrsdörfer relativ problemlos zum Remis bringen.

Vor den beiden Doppelrunden am Donnerstag und Freitag hat sich das erwartete Bild ergeben. Konstantin Kunz (2,5 Punkte, Platz 4) und Alexander Kliche (2,5;5.) kämpfen im vorderen Mittelfeld wohl um einen Platz auf dem Treppchen, während die Aufsteiger Georg Kwossek (1,0;15.) und Matthias Basel (1,0;14.) bereits wieder an die Tür zur M II klopfen.

Meisterklasse II

Armin Seifert bestätigte seine gute Form mit einem souverän herausgespielten Sieg gegen den Aufsteiger Heerlein. Er dürfte mit zu den diesjährigen Geheimtipps zu zählen sein. Zu den Favoriten gehören wohl Daniel Pototzky aus Prichsenstadt und der Stettener Florian Amtmann. Richard Hilgert traf gleich zu Beginn auf Pototzky und lieferte eine zähe Verteidigungsschlacht. Nach 5 Stunden unterliefen ihm leider einige Ungenauigkeiten, die Pototzky ausnutzen konnte.

In Runde 2 kämpfte Seifert erfolgreich gegen den Würzburger Regionalligaspieler Can Ersöz und konnte sich einen halben Zähler gutschreiben. Hilgert dagegen verlor gegen den Jugendspieler Helgert erneut aufgrund gravierender Schnitzer.

Analog verlief die 3. Runde. Seifert konnte seine Partie gegen den Würzburger Bachmann ausgeglichen gestalten und remisierte. Hilgert patzte erneut ebenfalls gegen einen Würzburger Zweitmannschaftsspieler, Helmut Reitz.

Den nächsten Würzburger bekam Seifert in Runde 4, nämlich Thomas Vogt. Hier konnte Seifert seine Detailkenntnisse in der spanischen Abtauschvariante demonstrieren und erspielte sich leichte Vorteile, die aber „nur“ zum Remis reichten. Mit 2,5 Punkten aus 4 Partien liegt er erstmals auf einem Aufstiegsplatz. Sein sprichwörtlich ausgezeichnetes Finish lässt hoffen, dass der Platz gehalten werden kann. Ganz bitter allerdings sind die ersten 4 Runden für Hilgert verlaufen. Erneut schoss er einige Böcke, die den Partieverlust zur Folge hatten. Mit 0 Punkten aus 4 Partien ist noch viel Sand im Getriebe. Ein Trost: Es kann nur besser werden!

Hauptturnier A

Einen hervorragenden Auftakt erlebten die Jugendlichen im Hauptturnier A. Johannes Wich brachte sogar das Kunststück fertig, den ersten vollen Punkt der diesjährigen Meisterschaft einzufahren. Sein überforderter Gegner stellte bereits nach einer knappen Stunde seine Bemühungen ein. Alparslan Yalcin eroberte durch exakte Verteidigung einen halben Punkt gegen den stark einzuschätzenden Öhrlein. Moritz Basel traf auf den erfahrenen Schindel. Dieser stellte frühzeitig einen Bauern ein, den Moritz wenig später zurückgab. Nach 29 Zügen war eine klare Remisstellung entstanden. Moritz` Gegner hoffte wohl noch auf einen Ausrutscher, diese Hoffnungen wurden aber enttäuscht. Nach 80 Zügen fügte er sich endlich ins Unvermeidliche.

Bobby Meinlschmidt hatte den wohl erfahrensten Gegner. Fritz Scholz hat bereits über 40 Mal an der Unterfränkischen teilgenommen. Nach zahmer Eröffnungsbehandlung musste er aufgrund eines groben Schnitzers die Waffen strecken.

Wich und Yalcin setzten auch in der 2.Runde ihren Höhenflug fort und erreichten beide Remis, Wich sogar gegen den Würzburger Wolfgang Saftenberger, der zu den Favoriten zu zählen ist.

Basel und Meinlschmidt mussten Federn lassen, Moritz fiel in besserer Stellung auf einen Trick des Gegners herein, Bobby konnte seine überlegene Position gegen Biskopp nicht entscheidend verstärken und griff am Schluss einige Male fehl.

Runde 3 brachte den Beiden etwas Entspannung, da sie gegeneinander gelöst wurden, und nach abwechslungsreichen Verlauf einigten sie sich auf Remis. Wich unterlag dem unterfränkischen U-16-Meister, während Yalcin den „Altmeister“ Fritz Scholz im Endspiel beschwindelte und gewann.

In Runde 4 gelang Moritz der erste Sieg, als er seinem Gegner Figur um Figur abnahm. Meinlschmidt kam in den Genuß eines kampflösen Punktes, da aufgrund der ungeraden Teilnehmerzahl ein Spieler pro Runde aussetzen muss. Wich verlor erneut und ist nach gutem Start etwas zurückgefallen. Dagegen behautet sich Yalcin durch sein heutiges Remis in der Spitzengruppe. Mit 2,5 Punkten rangiert er auf dem hervorragenden 5. Platz mit nur einem halben Zähler Rückstand zum Tabellenführer.

Hauptturnier B

Ganz schlecht kamen die 3 Kitzinger hier aus den Startlöchern. Dominik Schwarz verdarb seine optisch gute Stellung durch einen Figurenverlust, Dany Wohlgemuth musste ebenfalls bald die Waffen strecken.

Fabian Link hatte mit Roland Müller (DWZ 1999!) den Topfavoriten der Gruppe mit Schwarz erwischt. Trotz zäher Gegenwehr setzte sich die spielerische Überlegenheit des Gegners durch.

Anderes Bild in der 2. Runde, als alle drei Kitzinger zu halben Punkten kamen. Dabei überraschte, dass Wohlgemuth im Kitzinger Duell gegen Fabian Link sogar eine Gewinnstellung erreichte.

In Runde 3 konnte Fabian das zweite Kitzinger Aufeinandertreffen gegen Dominik erfolgreich für sich entscheiden, während Dany erneut ein Remis gelang.

Die 4. Runde brachte aber einen herben Rückschlag für Dany in Form einer schnellen Niederlage. Dominik wehrte sich lange erfolgreich und schien bereits den Remispfad gefunden zu haben. Leider geriet er dann aber doch noch auf Abwege in Form eines einzügigen Figureneinstellers. Fabian dagegen befindet sich nach schwachen Start auf der Überholspur Richtung Tabellenspitze. Mit dem 2. Sieg in Folge und dem Sprung auf Platz 6 hat er Tuchfühlung zu den 4 Aufstiegsplätzen aufgenommen.